

 <p>MINI KULTUR FABRIK</p>	<p>konzept der mini-kulturfabrik rüsselsheim 2011 ></p>	<p>ort eine zusammenhängende fläche im opelaltwerk v</p>	<p>15 zimmer > á 20 qm á 5 euro á monat 1500 á jahr 18.000 euro miete v</p>	<p>15 zimmer > für die neue stadtkultur v</p>	<p>1 die mini off zimmer-galerie v</p>	<p>2 das mini off zimmer-museum v</p>	<p>3 das mini off zimmer-kino v</p>	<p>4 die mini off zimmer-bücherei v</p>	<p>5 die mini off zimmer-vhs v</p>
 <p>KULTUR FABRIK</p>	<p>modell 1:10 der maxi-kulturfabrik in 2020 v</p>	<p>prädiat einfach klein konzentriert immer finanzierbar v</p>	<p>getragen > durch städt. patenschaften und bürger (genossenschaften)v</p>	<p>patenschaft > die stadt altwerk-besitzer opel v</p>	<p>patenschaft kultur123 v</p>	<p>patenschaft das stadt-museum v</p>	<p>patenschaft cinema conceffa rüsselsheim.tv bürger v</p>	<p>patenschaft die stadtbücherei bücherhaus jansen v</p>	<p>patenschaft die vhs v</p>
<p>copyright: michael emig 08. mai 2010</p>	<p>mit absicht > der erweiterung zur kulturfabrik</p>	<p>mit o.k. von > parlament magistrat aller parteien und bürgern</p>	<p>glöckner-prinzip > (alle ziehen klein an einem strang)</p>	<p>kulturelle > inhalte einfach klein konzentriert stadtspezifisch</p>	<p>das bild des monats aus der kunst-sammlung der stadt</p>	<p>das objekt des monats aus der sammlung des stadtmuseums</p>	<p>die rüsselsheimer wochenschau your pups der privatfilm der woche</p>	<p>das hörbuch der woche</p>	<p>experimentelle vhs</p>
<p>6 das mini off musik-zimmer v</p>	<p>7 das mini off zimmer-theater v</p>	<p>8 die mini off zimmer-satire v</p>	<p>9 die mini off rüsselsheim.tv v</p>	<p>10 die mini off café bar v</p>	<p>11 das mini off sammler-zimmer v</p>	<p>12 das mini off archiv-zimmer v</p>	<p>13 das mini off illustrations-zimmer v</p>	<p>14 das mini off druck-zimmer v</p>	<p>jede mini- und maxi kulturfabrik hat sich aus der unreinen form entwickelt, und die reinigung dieser unreinheit bildet die geschichte sowohl der kulturellen wahrheit als auch ihrer erschöpfung. so auch in rüsselsheim.</p>
<p>patenschaft musikschnule das rind sven hormuth v</p>	<p>patenschaft das stadttheater v</p>	<p>patenschaft aufrechte + schräge demokraten v</p>	<p>patenschaft thomas frickel v</p>	<p>patenschaft bistro mitch v</p>	<p>patenschaft bürger vereine heimatverein v</p>	<p>patenschaft das stadt-archiv v</p>	<p>patenschaft bengt foßhag v</p>	<p>patenschaft dorndruck werkstatt sammlung wölbung v</p>	<p>jede mini- und maxi kulturfabrik hat sich aus der unreinen form entwickelt, und die reinigung dieser unreinheit bildet die geschichte sowohl der kulturellen wahrheit als auch ihrer erschöpfung. so auch in rüsselsheim.</p>
<p>experiment. akustik & proberaum für den musiker (in) des monats</p>	<p>absurdes improvisations theater speakers corner</p>	<p>das stadt-gedicht im wechsel mit satire der woche</p>	<p>täglich neue dokumentar. videos über das stadtleben</p>	<p>sven hormuth am klavier</p>	<p>ausstellung aus privat-sammlungen monatlich</p>	<p>monatlich eine ausstellung eines dokumentes</p>	<p>illustration des monats zum stadt-geschehen sammlung illust_ratio</p>	<p>kurse des druckhand-werks mit ausstellung</p>	<p>jede mini- und maxi kulturfabrik hat sich aus der unreinen form entwickelt, und die reinigung dieser unreinheit bildet die geschichte sowohl der kulturellen wahrheit als auch ihrer erschöpfung. so auch in rüsselsheim.</p>